

## Protokoll der Koordinierungskreissitzung vom 30.10.2019

17:30-19:30 Uhr

**Anwesend:** Peter Amsler, Thomas Brose, Holger Budig, Gisela Kranz, Annette Kreutziger-Herr, Patricia Lady-Asunja, Fereshta Ludin, Gerdi Nützel, Osman Oers, Petra Beate Schildbach, Bernd Streich, Haladhara Thaler, Katharina von Bremen, Hans-Hermann Wilke, Michael Bäumer, Özlem Ögütcü

*Entschuldigt: Safiyye Aydin, Andreas Goetze, Feride Funda G.-Gencaslan, Claudia Hackel, Jan Aaron Hammel, Ranjit Kaur, Nurcan Türkeli, Barbara Witting*

*Fehlend: Abdul Adhim Kamouss, Fan-Hao Lam, Mohamed Taha Sabri*

### TOP 1: Input von Thomas

Wird nachgereicht.

### TOP 2: Festlegung der Tagesordnungspunkte

Die Tagesordnungspunkte wurden angenommen.

### TOP 3: Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wurde ohne Änderungen verabschiedet.

### TOP 4: Diskussion über die und Beschlussfassung zur Übernahme des jüdisch-muslimischen Dialogprojekts von meet2respect

Das Projekt bietet die Chance für eine Erweiterung des Forums durch die Ansprache weiterer Communities. Die öffentliche Wahrnehmung besonders durch die Tandemtour kann weitere Fördermöglichkeiten generieren. Das Forum ist auch frei darin, das Projekt in der bisherigen Form fortzuführen oder beispielsweise durch eine Erweiterung des Teilnehmerkreises bei der Tandemtour eine Neugestaltung vorzunehmen.

Eine Übernahme des Projekts wird als wichtiges politisches Zeichen einer gemeinsamen Aktion von Rabbinern und Imamen verstanden und zudem als stabilisierender Faktor für das Forum.

Grundsätzlich spricht sich der Koordinierungskreis für eine Integration des Projekts aus. Jedoch müssen im Vorfeld noch einige Fragen mit Bernhard Heider und dem Team geklärt werden:

- Wie hoch ist der zeitliche Aufwand?
- Wie hoch ist die finanzielle Belastung? Aus welchem Topf wurde das Projekt bisher finanziert?
- Welche Visionen und Planungen hat das aktuelle Team?
- Was ist inhaltlich und organisatorisch zu beachten?

Michael wird mit Bernhard Heider einen Besprechungstermin ausmachen, zu dem Katharina und Gerdi eingeladen werden.

### TOP 5: Aktuelles zur Jahreskonferenz

Der aktuelle **Ablaufplan** zur Jahreskonferenz wird als separates Dokument mit diesem Protokoll verschickt.

Die **Referenten** haben zugesagt und sind gebrieft.

Die **Räume** im Roten Rathaus können von uns ab 15:00 Uhr genutzt werden. Özlem und Michael werden ein Auto mieten und damit das Material ins Rathaus transportieren. Gerne können dann

auch schon Unterstützer vor Ort sein. Deren Aufgaben bestehen in der Betreuung der Garderobe, dem Umbau der Stuhlreihen und grundsätzlich der Unterstützung beim Aufbau. An der Garderobe wird ein Schild mit der Aufschrift „Keine Haftung für die Garderobe“ aufgehängt werden.

Für die Akkreditierung sind Annette und Hans-Hermann verantwortlich.

Für die **Infotische** gibt es Zusagen von Junge Islam Konferenz, meet2respect, Werkstatt Religionen und Weltanschauungen sowie House of One. Auch das Forum selbst wird an einem Tisch präsent sein. Weitere Anfragen laufen. Wegen eines möglicherweise besseren Zulaufs sollen die Infotische diesmal nahe bei der Akkreditierung und/oder am Ausgang des FestsaaIs platziert werden.

In den **Workshops** sollen die Themen der Inputs diskutiert werden. Dies wurde so in der AG Jahresthema besprochen und durch Katharina nach Rücksprache am 31.10.2019 bestätigt. Eine weitere inhaltliche Schwerpunktsetzung ist daher nicht effektiv.

#### **TOP 6: Anbindung der Werkstatt Religionen und Weltanschauungen an das Forum**

Die Werkstatt Religionen und Weltanschauungen ist mit der Bitte um Rückhalt, ggf. Unterstützung und auch mehr Vernetzung im Blick vor allem auf Informationen, Vorgänge, Ereignisse, die über das Forum laufen, herantreten.

Es ist seitens des Forums keine Finanzierung oder personelle Unterstützung nötig.

Kernpunkt der Werkstatt ist der Kreis der biographischen Gesprächsmethode. Dieser Kreis braucht tatsächlich mehr engagierte Mitglieder, aber so viele können das auch nicht sein, denn die Zahl ist durch die Methode beschränkt.

Wir wollen erst einmal folgendes tun:

1. Leute aus der Werkstatt stärker in unserem Info-Verteiler berücksichtigen und in den AGs im Blick haben, wenn es um ähnliche Themen geht (vor allem Kinder und Jugend).
2. Die Werkstatt mit unserer Homepage deutlich verlinken und demnächst die Werkstatt in einem Newsletter vorstellen, in Interviewform.
3. Für den Gesprächskreis gezielt mögliche Teilnehmende ansprechen (möglichst auch muslimische und jüdische).

#### **TOP 7: Aktuelles zur Raumsuche**

Zwei Besichtigungstermine im Prenzlauer Berg sind im November vereinbart. Özlem und Michael werden mit Hendrik Kissel einen Besichtigungstermin für das Ladengeschäft in der Bismarckstraße ausmachen.

Außerdem besteht die Möglichkeit gemeinsam mit Aarons Institut Räume anzumieten.

#### **TOP 8: Rückblick Entwicklungsfachtag**

Zum Aufbau eines interreligiösen Trainer\*innennetzwerkes führte der Initiativkreis Dialog der Religionen für Kinder und Jugendliche (**IK DIREKIJU**) in Kooperation mit der Anlaufstelle für Diskriminierungsschutz an Schulen (**ADAS**), LIFE e.V. am 26.10.2019 einen Entwicklungsfachtag zum Thema „**Religiöse und weltanschauliche Vielfalt an der Schule gestalten**“ durch. Ziel des Fachtages war es, die Fortbildung und den Aufbau eines interreligiösen Teamer\*innennetzwerk zur Durchführung von Fortbildungen für Lehrkräfte und Pädagog\*innen für Berliner Schulen vorzubereiten bzw. zu entwickeln.

Aliyeh Yegane ging in ihrem Input auf die Grundlagen von Diversitätsansätzen und den Diskriminierungsschutz zur Dimension Religion ein, wozu sie auch die Erfahrungen von ADAS einflocht.

Selbstreflexion des Bilds der eigenen Religion sowie Bilder von den Weltanschauungen Anderer und das Herausarbeiten von Gemeinsamkeiten und Unterschieden war das Thema des ersten Workshops. Ebenen der Ausgrenzung und Diskriminierung wurden anhand der vier Is (Ideologie, Institution, Interaktion und Individuum) in einem zweiten Workshop exemplarisch erarbeitet.

Joshua Moir von der Universität Trier erläuterte in seinem Vortrag kompetent und plastisch die verfassungsrechtlichen Grundlagen zu Religion und Weltanschauung in der Schule.

Die abschließende Runde diente dem Feedback und dem Austausch über Anforderungen und Themenwünsche für die geplante Fortbildung.

### **TOP 9: Rückblick Fachtag „Respekt“**

Am 23.10.2019 fand im Neuen Glashaus des Botanischen Gartens der Fachtag Respekt mit dem Untertitel „Vielfalt über Grenzen hinweg – demokratische Schulkultur des Miteinander“ statt. Eingeladen hatte der Fortbildungsverband 3 Schulteams, Lehrer/-innen, Sozialpädagogen/-innen und Schulleitungen.

Auf dem „Markt der Partner“ hatte auch das Berliner Forum der Religionen die Möglichkeit, sich und seine Arbeit vorzustellen. Özlem und Michael vom Forum sowie Andrea Kaiser vom Initiativkreis „Dialog der Religionen für Kinder und Jugendliche“ konnten viele anregende Gespräche führen. Die Lehrkräfte waren besonders an den Exkursionen zu sakralen Orten und den Begegnungen mit religiösen Menschen interessiert, die auch vom Initiativkreis angeboten werden.

### **TOP 10: Rückblick Tagung „Häuser der Religionen – Visionen, Formate und Erfahrungen“ in München**

Dieser TOP wurde verschoben.

### **TOP 11: Verschiedenes**

#### **Multireligiöses Gebet zum Gedenken an den Mauerfall vor 30 Jahren am 7. November um 10:30 Uhr in der Versöhnungskapelle**

Aus dem Ankündigungstext des House of One:

„Das House of One lädt gemeinsam mit der Versöhnungsgemeinde und in Kooperation mit dem Berliner Forum der Religionen zum multireligiösen Gebet ein.

Der Mauerfall vor 30 Jahren an der Nahtstelle zwischen zwei verfeindeten Systemen war ein epochales Ereignis. Die Gewaltlosigkeit des Geschehens ist von den Kirchen eingetragen worden. Sie setzten in der Auseinandersetzung mit den Staatsorganen auf Gebete und Kerzen, auf gewaltlosen Widerstand in der Tradition von Jesus und Martin Luther King. Sie öffneten Ihre Türen für alle friedliebenden Menschen, unabhängig von Ihrer Herkunft, Religion oder Weltanschauung. Die offenen Kirchentüren führten zum Mauerfall - zur offenen Grenze.

Das House of One knüpft an die Tradition der für alle friedliebenden Menschen geöffneten Türen an. Auch die Türen für Menschen unterschiedlicher Religion und Anschauung müssen geöffnet oder offengehalten werden. Seite an Seite möchten wir daher zeichenhaft kurz vor dem 9.11.19 mit Menschen unterschiedlicher Religionen und Kulturen auf dem ehemaligen Mauerstreifen beten und auf diese Weise die Kraft des gewaltlosen Widerstandes für ein friedliches Miteinander aller Menschen in unserer Zeit zum Klingen bringen.

Seien Sie herzlich eingeladen mit uns zu beten und anschließend zu einem kleinen Empfang im Gemeinderaum der Versöhnungsgemeinde.“

Mehr dazu unter <https://house-of-one.org/de/veranstaltung/vom-friedensgebet-zum-fall-der-mauer>.

Mitwirkende aus dem KK laut Sitzung im August: Aaron Hammel, Petra-Beate Schildbach, Gerdi Nützel, Peter Amsler und Patricia Wulle. Zusätzlich noch Haladhara Thaler und Michael Bäumer.

#### **Sonstiges**

Für Anfang nächsten Jahres wird ein Klausurtag zum Thema „Beziehung des Berliner Forums der Religionen zu anderen interreligiösen Initiativen“ angeregt.

Bei der nächsten Sitzung soll eine Wiederbelebung der AG Öffentlichkeitsarbeit besprochen werden.

---

Protokollant: Michael Bäumer